

26.01.2023

Strafrecht und gesellschaftliche Transformation

Blockseminar im SoSe 2023

vom 02.07.2023 – 05.07.2023

im Haus Bergkranz (Gästehaus der Goethe-Universität), Kleinwalsertal, Österreich.

Prof. Dr. Christoph Burchard LL.M. (NYU)

Inhalt

Regelmäßig sind gesellschaftliche Transformationsprozesse, seien sie regressiver oder emanzipatorischer Natur, mittelbar oder gar unmittelbar mit kriminalpolitischen Debatten verknüpft.

Aktuelle Beispiele sind etwa die seit langem anhaltenden Debatten um die Reform des Sexualstrafrechts oder die im Zuge des Ukrainekriegs neu entfachte Frage um das Völkerstrafrecht. Die Rolle des Strafrechts in gesellschaftlichen Transformationsprozessen erscheint ambivalent und changiert zwischen einer Stilisierung des Strafrechts als transformatives Symbol (z.B. bei der Kriminalisierung des sog. „Ökozids“) oder einem Kristallisationspunkt gesellschaftlicher Beharrungskräfte.

All dies wirft die Frage auf, welche Rolle das Strafrecht in gesellschaftlichen Transformationsprozessen spielt oder – normativ gewendet – spielen sollte sowie gerade nicht spielen sollte. Das Seminar wird sich diesen Fragestellungen unter Heranziehung strafrechtstheoretischer, dogmatischer, kriminologischer und auch interdisziplinärer Ansätze nähern.

Adressaten

Die Veranstaltung steht Studierenden des Schwerpunktbereichs 6 (Kriminalwissenschaften) – nach Rücksprache auch 3 (Grundlagen des Rechts) – offen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die bestandene Zwischenprüfung. Im Anschluss an die Blockveranstaltung besteht nach Rücksprache mit dem Dozenten die Möglichkeit, eine Wissenschaftliche Hausarbeit zu verfassen.

Seminarleistung

Die Seminarleistung setzt sich aus einer schriftlichen Seminararbeit sowie deren mündlichem Vortrag zusammen. Die Studierenden sollen in einer schriftlichen Seminararbeit Stellung zu einer wissenschaftlichen Fragestellung nehmen. Diese schriftliche Seminararbeit soll 60.000 Zeichen (inkl. Fußnoten und Leerzeichen; exklusive Deckblatt und Literaturverzeichnis) nicht über- sowie 40.000 Zeichen nicht unterschreiten. Die wesentlichen Inhalte der Seminararbeit sind einem Vortrag von ca. 20 Minuten vorzustellen und in einer anschließenden Diskussion zu verteidigen (Seminararbeit gem. § 29 Abs. 1 Satz 2 der Studien- und PrüfungsO).

Seminarformat, Zeit und Ort; Teilnehmerzahl

Die Veranstaltung findet 02.07.23 bis 05.07.23 als Blockseminar im Gästehaus der Goethe-Universität im österreichischen Kleinwalsertal statt (Haus Bergkranz - <https://www.uni-frankfurt.de/51981085>). Für die Teilnahme wird ein Unkosten- und ein separater Eigenbeitrag fällig, dessen Höhe, abhängig von einer beantragten Förderung, in der Vorbesprechung bekanntgegeben wird.

Die **Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen** begrenzt.

Verbindliche Vorbesprechung, Themenvergabe und verbindliche Anmeldung

Die **Vor-Anmeldung** zum Seminar erfolgt ab sofort per E-Mail an sekretariat.burchard@jura.uni-frankfurt.de.

Anzugeben sind: Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und Schwerpunktzuordnung (soweit bereits erfolgt) und Themenwunsch (bitte geben Sie einen Erst- und einen Zweitwunsch an). Die Liste der Themen finden Sie am Ende des Dokuments. Bitte geben Sie im Betreff Ihren Nachnamen an.

Die verbindliche Vorbesprechung mit Themenerläuterung und -verteilung findet am **Diens- tag, den 14.02.2023 um 10 Uhr auf Zoom** statt. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Themenverteilung.

Nach Themenzuweisung haben Sie **einen Tag Zeit** vom Seminar zurückzutreten, andernfalls gilt Ihre Anmeldung als verbindlich.

Einwahl-Link:

<https://uni-frankfurt.zoom.us/j/2768835237?pwd=aF-FSeU1Da3QvK2M4Z1lVTWdyeDJldz09>

Themen:

Die folgenden Themen sollen der Frage nachgehen, wie Strafrecht gesellschaftliche Transformationen aufnimmt, sich gegen sie stemmt oder gar ihr Motor ist – bzw. wertend gesprochen: sein sollte.

Der exakte Themenzuschnitt obliegt den Verfasser:innen, und kann/soll mit Professor Burchard und seinen wissenschaftlichen Mitarbeitern abgesprochen werden.

Vorgesehen ist eine gemeinsame Lernplattform, auf der sich die Verfasser:innen über grundlegende Literatur (z.B. zum Thema „gesellschaftliche Transformationen“) etc. austauschen können und in die solche Literatur vonseiten der Professur eingestellt werden wird.

Grundlagen, Hintergründe, Interdisziplinäre Perspektiven

1. Rechtsgehorsam und Ziviler Ungehorsam
2. Soziale Normen und Rechtsnormen – Normsetzung, Normbefolgung und die Reaktion auf Normbruch
3. Die Rolle der Strafrechtswissenschaft bei der (Nicht-)Transformation von Strafrecht und Gesellschaft

Ausgewählte historische Kontexte

4. Strafrecht im Nationalsozialismus
5. Die Rolle der Strafjustiz im Umgang mit Nationalsozialismus – Von den Nürnberger Prozessen bis zum NSU-Prozess
6. Der Mandela-Prozess
7. Völkerstrafrecht – Historie, Gegenwart und Zukunft

Zeitgenössische Kontexte

Sexualstrafrecht

8. Sexualstrafrecht in der „Bonner Republik“
9. Aktuelle Debatten zur Reform des Sexualstrafrechts

Umweltstrafrecht

10. Umweltstrafrecht im StGB – Bilanz, Ausblick, Perspektiven
11. Strafrecht und Klimaproteste
12. „Ökozid“ im Völkerstrafrecht?
13. Aktuelle Debatten um ein Klimastrafrecht

Ökonomische Konfliktlinien

14. Strafrecht: für die „Unterschicht“?
15. Wirtschafts- als Elitenstrafrecht?